

FWG besucht Seniorenzentrum am Eichendorffpark in Stromberg



Bild v.l.: Wolf-Rüdiger Soldat, Friedhelm Hoberg, Wolfgang Bovekamp, Thorsten Retzlaff, Hubert Bless, Ludger Lücke, Bernhard Poppenberg, Ralf Niebusch, Manuela Steuer, Ralph Desel und Andreas Wedeking.

Zehn sachkundige Bürger und Ratsmitglieder der FWG Oelde besuchten jetzt das „Seniorenzentrum am Eichendorffpark“ in Stromberg. Dies geschah als Fortsetzung der vielfältigen Informationsgespräche, Vorträge und Begegnungen zum derzeitigen Schwerpunktthema der Freien Wählergemeinschaft „Leben und Wohnen im Alter“.

Andreas Wedeking, der Leiter des Alten- und Pflegeheimes, begrüßte die Gäste aus der Kommunalpolitik zum Rundgang durch die soziale Einrichtung und dem sich anschließenden Rundgespräch. Der Orden der Schwestern der hl. Maria Magdalena Postel (SMMP), der das Zentrum betreibt, ist in der Region Oelde/Wadersloh in der Altenhilfe sehr aktiv. In Stromberg bietet SMMP – über das Altenwohnheim hinaus – seniorengerechtes Woh-

nen in der Hüfferstraße an. Für die Mieterinnen und Mieter dieser Wohnungen ist das Seniorenzentrum ein enger Partner.

In der Diskussion mit dem Einrichtungsleiter ging es insbesondere um die heftig umstrittene Forderung aus der Landes- und Bundespolitik, dass zukünftig in der Versorgung von alten Menschen der Grundsatz „ambulant vor stationär“ zu gelten habe.

Beeindruckt zeigten sich FWG-Mitglieder auch von der regelmäßig wahrzunehmenden und vielseitig gestalteten Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Stromberger Seniorenzentrum. Fünfzehn Ehrenamtliche unterstützen die Mitarbeitenden in der Einzelbetreuung und durch viele persönliche Besuche.